

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

---

**Jahrgang 2014****Ausgegeben am 1. August 2014****Teil I**

---

**54. Bundesgesetz: Änderung des Wasserrechtsgesetzes**  
(NR: GP XXV IA 489/A AB 222 S. 34. BR: AB 9214 S. 832.)

---

### **54. Bundesgesetz, mit dem das Wasserrechtsgesetz geändert wird**

Der Nationalrat hat beschlossen:

Das Wasserrechtsgesetz 1959 (WRG 1959), BGBl. Nr. 215/1959, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 98/2013, wird wie folgt geändert:

*Nach § 141 wird folgender § 141a samt Überschrift angefügt:*

#### **„Gemeinderechtliche Gesamtrechtsnachfolge**

**§ 141a.** Bei ortsfesten öffentlichen Wasserversorgungs- oder Abwasserreinigungsanlagen, bei denen die wasserrechtliche Bewilligung – mangels Eigentums an der Liegenschaft – nicht mit dieser oder der Betriebsanlage verbunden ist, findet § 22 Abs. 1 erster Halbsatz mit der Maßgabe Anwendung, dass im Fall einer gemeinderechtlichen Gesamtrechtsnachfolge die Rechtsnachfolgerin, zur Wahrung der Interessen eines gemeinnützigen öffentlichen Wasserversorgungs- oder Abwasserreinigungsunternehmens, im Zeitpunkt des Wirksamwerdens einer Vereinigung von zwei oder mehreren Gemeinden auch in das Wasserbenutzungsrecht eintritt.“

**Fischer**

**Faymann**